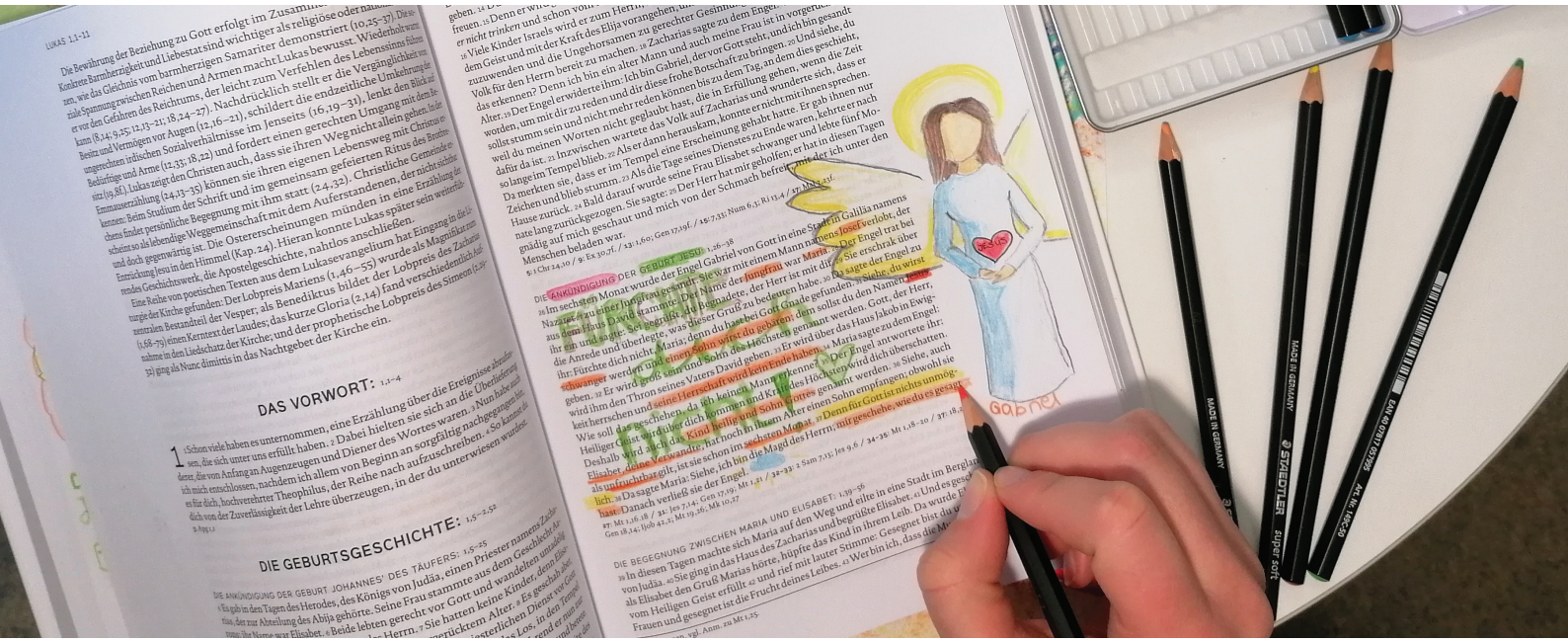
Februar/März 2023

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARTIN LEUTKIRCH IM ALLGÄU

LEUTEKIRCHE



#Gedanken-des-Heils-und-nicht-des-Unheils

„Schreiben Sie was über Hoffnungsanker, passend zu unserem neuen Jahresthema“, meinte der Pfarrer. Mit einem zaghaften Lächeln nicke ich und merke, wie meine Hände leicht zu schwitzen beginnen. Hoffnungsanker!

Fast stündlich präsentiert die Nachrichten-App auf meinem Smartphone all die furchtbaren Gräueltaten, zu denen der Mensch fähig ist. Gelegentlich gesellen sich Berichte über schmelzende Polkappen, vermüllte Ozeane oder das baldige Aussterben einer Tierart hinzu.

Ideenlos kehre ich am nächsten Morgen in mein Büro zurück. Selbst der sonst so inspirierende Fußweg zum Jugendhaus hält sich mit Hoffnungsbotschaften bedeckt. Doch dann geschieht es! Wie ein Scheinwerfer strahlt es mir beim Öffnen der Bürotür ins Gesicht. Ich spüre, wie eine wohlige Wärme meinen Körper durchströmt.

Und dann ist sie da: Die Hoffnung. Ausgelöst durch die Pinnwand, die über dem Schreibtisch hängt. Neben Dankeskarten, Bibelzitaten und flotten Sprüchen sind es die Fotos von jungen Menschen, die mich in diesem Moment hoffnungsvoll stimmen. Menschen, die sich in unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus für das Wohl anderer, vor allem das von Kindern und Jugendlichen, ehrenamtlich einsetzen. Sie strahlen Zuversicht aus. Freude. Glück. Mut. Und Hoffnung.

Ähnliche Bilder hätte wohl auch der Prophet Jeremia auf seinem Instagram-Account „#Gedanken-des-Heils-und-nicht-des-Unheils“ gepostet. Seine Botschaft „Denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben“ hätte ihm sicher zahlreiche Follower beschert. Ich wäre ihm gefolgt. Dann wären seine zuversichtlichen Botschaften schon früher auf meinem Smartphone aufgeploppt, und mein zaghaftes Nicken zum Thema „Hoffnungsanker“ hätte sich zu einem enthusiastischen „voll gerne“ verwandelt.

Ich belohne mich jetzt öfter mit solchen Bildern, um mir das Gefühl der Hoffnung und der Zuversicht zu bewahren. Die Nachrichten-App auf meinem Smartphone habe ich gelöscht.

Ihr
Dennis Hemer
Jugendreferent

Fürchte dich nicht

Neue Zugänge zu alten Worten. Wer die Bibel erkunden will, ist in den neuen Kirchenraum der St. Martinskirche eingeladen. Hier liegt die „LeuteBibel“ aus – und daraus soll eine Bibel der Leutkircher entstehen. Mit Kopf, Herz und Hand, mit Stiften, Bildern und Gedanken, die in den und über den Bibeltext gemalt werden – wie hier von Alexandra Widler, die derzeit ein freiwilliges soziales Jahr in der Gemeinde ableistet. Intuitiv, das heißt: vom Geist beseelt. Dann strahlen die Hoffnungstexte der Bibel in bunten Farben.

Foto: Benjamin Sigg

Termine

26. Februar: Schlemmerfrühstück
Die Filialkirchengemeinde Tautenhofen lädt am Funkensonntag, 26. Februar, nach dem Sonntagsgottesdienst ab 10 Uhr zum Schlemmerfrühstück und Funkenringwürfeln in den Kultur- und GemeindeTREFF in Tautenhofen ein. Der Erlös kommt der Filialkirchengemeinde zugute. Anmeldung bis 22. Februar bei Hilde Gröber, Tel. 07561/4963.

4. März: Kurs für Singbegeisterte
Kirchenmusikdirektor Thomas Gindele bietet am 4. März von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr einen Stimmbildungskurs im katholischen Gemeindehaus an. Gebühr: 15 Euro. Anmeldung bis 24. Februar bei franz.guenthner@drs.de.

8. März: Begegnungstag für Frauen
Die Landfrauenvereinigung des Frauenbunds lädt zum Begegnungstag am Mittwoch, 8. März, von 14 bis 17 Uhr in den Bocksaal ein. Thema: „Zukunft? Hoffnung!". Referent: Stephan Wiltsche vom Dekanat Allgäu-Oberschwaben.

12. März: TrauerWege gehen
Die Ambulante Ökumenische Hospizgruppe Leutkirch bietet am Sonntag, 12. März, von 14 bis 16 Uhr ein gemeinsames „TrauerWege gehen" mit Impulsen und Gespräch an. Treffpunkt: 14 Uhr Pulverturm/Parkplatz Altes Kloster. Infos unter 0176-22 74 94 16.

Ab 22. März: Osterkerzenverkauf
Auch in diesem Jahr gibt es in der Martinskirche einen Osterkerzenverkauf. Von 22. März bis Ostern stehen die Kerzen in der Kirche neben dem Haupteingang zum Verkauf. Mit dem Reinerlös der Aktion werden Schul- und Ausbildung für Kinder und Jugendliche auf Sansibar und in Tansania finanziert.

Rekordergebnis der Sternsinger

Ein Rekordergebnis darf die Kirchengemeinde St. Martin zur vergangenen Sternsingeraktion verkünden. Stolze 56.303 Euro und 28 Cent hat das große Sternsingerteam dieses Jahr gesammelt. 130 Mädchen und Jungen (mit Filialgemeinden) waren dazu mit ihren Begleitpersonen vom 2. bis 6. Januar unterwegs und haben den Segen in die Häuser gebracht. Höhepunkt war der große Dreikönigsgottesdienst, bei dem viele große und kleine Könige dabei waren und singend um die St. Martinskirche gelaufen sind.
Die gesammelten Spenden werden in vollem Umfang an die Aktion Dreikönigssingen weitergeleitet, die damit Projekte unterstützt. Unter dem Motto „Kinder stärken. Kinder schützen – in Indonesien und weltweit" wurde dazu in ganz Deutschland gesammelt. Die Leutkircher Sternsinger unterstützen Projekte in Indonesien, Brasilien, Südsudan, Malawi, Burundi und Kenia.

Jubiläumskonzert in St. Martin

Ein Jubiläumskonzert des Fördervereins St. Martin findet am Sonntag, 19. März, um 17 Uhr in St. Martin statt. Es musizieren das Ensemble Peñalosa, der Altus Andres Pehl, ein Ensemble mit historischen Instrumenten unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Franz Günthner. Aufgeführt wird „Membra Jesu Nostri" von Dietrich Buxtehude (1637 – 1707). Der barocke Kantatenzyklus ist ein eindrucksvolles Dokument der tiefen Frömmigkeit seiner Zeit.

Fastenessen für Romfahrt

Die Ministranten laden am Sonntag, 5. März, nach dem Gottesdienst zum Fastenessen mit Kässpätzle ins Gemeindehaus. Mit dem Erlös wollen die Minis ihre Kasse für die Rom-Wallfahrt in den Herbstferien aufbessern. Anmeldung im Pfarrbüro bis 2. März. Das Rom-Treffen für interessierte Minis ist am 20. März um 19 Uhr im Chillix.

Kommunion und Firmung

Die Vorbereitungen auf die Erstkommunion und Firmung sind angelaufen. „Du bist ein Puzzleteil in Gottes Welt" lautet das Motto für die 44 Erstkommunionkinder, die von 17 Begleitpersonen vorbereitet werden. Am Sonntag, 7. Mai, ist die feierliche Erstkommunion. Die Vorbereitung auf die Firmung beginnt mit dem Auftakt am 12. März um 17 Uhr in der St. Martinskirche. Die kompakte Vorbereitung ist vom 27. bis 29. April. Firmgottesdienst ist am 14. Mai.

Osterweg mit Esel Elias

Die Familienwanderung mit dem Esel Elias ist ab 26. März rund um die Galluskapelle aufgebaut. Bis 23. April sind Familien eingeladen, die Ostergeschichte zu entdecken. Mittels QR-Code können die Geschichten angehört werden.

25. März: Kleidersammlung

Die Kleidersammlung der Aktion Hoffnung ist am Samstag, 25. März. Säcke werden vorher an die Haushalte verteilt und können am Abend vorher vor die Haustüren gestellt werden. Kolpingfamilie und Mutmacher-Jugendliche sammeln die Spenden ein. Der Erlös geht an ein kirchliches Flüchtlingszentrum in der Westukraine.

Ansprechpartner

Pfarrbüro:
Ulrike Harzenetter, Gabi Hellmann, Diana Segmehl
Marienplatz 5, 88299 Leutkirch
Telefon: 07561 - 848 95 70
Fax: 07561 - 848 95 79
Mail: stmartinus.leutkirch@drs.de
Pfarrer Karl Erzberger
Telefon: 07561 - 848 95 70
Mail: karl.erzberger@drs.de
Mesner Thomas Maier
Tel.: 07561 - 91 51 831 (Sakristei)

Pastoralreferent Benjamin Sigg
Telefon: 07561 - 848 95 76
Mail: benjamin.sigg@drs.de
Jugendreferent Dennis Hemer
Telefon: 07561 - 9874420
Mail: dennis.hemer@drs.de
Regionalkantor Franz Günthner
Telefon: 07561 - 91 38 50
Mail: franz.guenthner@drs.de

Kirchenpfleger Achim Reißner
Büro: Marienplatz 17
Telefon: 07561 - 98 77 32
Mail: achim.reissner@kpfl.drs.de
Ökumenische Hospizgruppe Ulrike Butscher
Mobil: 0176 22 74 94 16
Mail: hospizgruppe@leutekirche.de
Angebots-/Ehrenamtsentwicklung Claudia Wahl (KiFaZ)
Tel: 07561 - 91 58 632
Mail: cwahl@drs.de

Impressum

Die **Leutekirche** wird von der katholischen Kirchengemeinde St. Martin, Leutkirch, herausgegeben.
Presserechtlich verantwortlich:
Pfarrer Karl Erzberger.
Redaktion: Joachim Rogosch (jr), Benjamin Sigg (sig), Pfarrbüro (Mitteilungen).
Druck: Druckhaus Panthera.

Homepage: www.leutekirche.drs.de

2022: 44 Taufen, 114 Beerdigungen

Ein Blick in die Kirchenbücher für das Jahr 2022 zeigt: Die Zahl der Austritte steigt, Beerdigungen bleiben gleich, Taufen werden weniger. Und es konnte wieder geheiratet werden. Im Einzelnen:

- 44 Taufen in Leutkirch
- 10 Taufen auswärts
- 5 Wiederaufnahmen in die Kirche
- 162 Austritte (Personen, die in Leutkirch wohnhaft sind)
- 107 Austritte (von Personen, die auswärts wohnen, aber in der Pfarrei St. Martin getauft wurden)
- 25 Jugendliche wurden gefirmt
- 39 Kinder sind zur ersten heiligen Kommunion gekommen
- 20 Paare wurden auswärts getraut
- 7 Paare wurden in Leutkirch getraut
- 114 Personen wurden kirchlich beerdigt (auch außerhalb Leutkirchs)
- 23 Beisetzungen von Gemeindemitgliedern fanden ohne kirchliche Dienste statt

Zur Kirchengemeinde St. Martin gehören zurzeit laut Statistik aus Rottenburg

- 7.127 Katholiken in Leutkirch St. Martin und den Filialgemeinden
- davon 5.885 in Leutkirch / Stadt
- 581 in Adrazhofen (mit Allmishofen)
- 272 in Mailand (mit Niederhofen und Lauben)
- 230 in Tautenhofen
- 152 in Wielazhofen (mit Balterazhofen und Wuchzenhofen/Tannhöfe)
- 193 Katholiken kamen durch Zuzug neu zur Martinsgemeinde

Gedächtnis für unsere Verstorbenen

04.02.: Alfons Frisch, Josef und Josel Berkmann, Heinrich Laible, Erich und Marzell Angele
06.02.: Karl Lanz
08.02.: Xaver und Lena Huber
11.02.: Ingrid Winneberger, Viktoria u. Helmut Schreck, Josef-Christian Riedle
14.02.: Barbara Müller, Luitgard Vogl
15.02.: Erwin Schuck
16.02.: Wilhelm und Anna Längst
18.02.: Peter Pietsch, Hermann Grupp, Georg und Klara Neß, Ingrid Winneberger, Karl Mendler und Agathe Seywald
22.02.: Hubert Mößle, Verstorbene Fam. Haberkern, Fam. Romer und Ilg
23.02.: Karl Lanz, Elisabeth und Josef Schäffeler
01.03.: Valentin Kegreiß, Verstorbene Fam. Striebel und Golder, Gerda und Hermann Härle
04.03.: Verstorbene der Fam. Walter, Hösch und Alejandro, Else Grupp, Oliva Heckenberger
06.03.: Oskar und Ida Sommer, Ingeborg Hartneck, Franz Stelzer
08.03.: Karl Lanz
09.03.: Franziska und Karl Mendler mit Angehörigen
11.03.: Erich und Helga Feuchtenbeiner, Anton Blessing, Karl Laible, Oliva Heckenberger
14.03.: Wilhelmine und Josef Litz
16.03.: Anna und Wilhelm Längst
18.03.: Adolf Vögel, Hubert Mößle mit Angehörigen, Fam. Schachinger, Josef-Christian Riedle, Heinrich und Karl Laible, Erich u. Marzell Angele
19.03.: Mailand: Ansgar Kathan, Franz Baumgärtner
25.03.: Barbara und Bernhard Müller, Ursula und Albert Feil
01.04.: Karl Lanz, Karl und Theresia Sommer
05.04.: Valentin Kegreiß, Verstorbene Fam. Striebel und Golder, Karl und Franziska Mendler mit Angehörigen

Wir beten für:

unsere neu Getauften:

Emilio Gabriele	getauft	am	11.12.2022
Frida Maria Mösle	getauft	am	06.01.2023
Amelia Sophie Fischer	getauft	am	07.01.2023
Frieda Miller	getauft	am	07.01.2023
Theo Leinmüller	getauft	am	28.01.2023
Sara Gurazdowská	getauft	am	28.01.2023

unsere Verstorbenen

Rosa-Maria Merk	verstorben	am	04.11.2022
Dr. Walter Hess	verstorben	am	05.11.2022
Viktor Ebenhoch	verstorben	am	06.11.2022
Hildegard Wölkner	verstorben	am	07.11.2022
Karl Gobes	verstorben	am	14.11.2022
Georg Graf	verstorben	am	15.11.2022
Hilde Blum	verstorben	am	18.11.2022
Ursula Miller	verstorben	am	20.11.2022
Manfred Nunnenmacher	verstorben	am	22.11.2022
Günter Gabler	verstorben	am	24.11.2022
Renate Madlener	verstorben	am	01.12.2022
Horst Haude	verstorben	am	02.12.2022
Lidija Esser	verstorben	am	03.12.2022
Kreszentia Hoffmann	verstorben	am	04.12.2022
Anatoli Ustimov	verstorben	am	05.12.2022
Kreszentia Menge	verstorben	am	08.12.2022
Genoveva Lehner	verstorben	am	08.12.2022
Theo Weiß	verstorben	am	09.12.2022
Franz Baumgärtner	verstorben	am	10.12.2022
Jozefa Schelling	verstorben	am	10.12.2022
Maria Krug	verstorben	am	12.12.2022
Ellinora Sulzer	verstorben	am	17.12.2022
Zita Redle	verstorben	am	19.12.2022
Barbara Zelinka	verstorben	am	19.12.2022
Helga Seitz	verstorben	am	20.12.2022
Dieter Meidinger	verstorben	am	21.12.2022
Hedwig Heckelsmüller	verstorben	am	22.12.2022
Maria Anna Löchle	verstorben	am	22.12.2022
Aloisia Pippirs	verstorben	am	22.12.2022
Sofie Müller	verstorben	am	23.12.2022
Max Halder	verstorben	am	29.12.2022
Michael Duft	verstorben	am	29.12.2022
Ambros Hones	verstorben	am	31.12.2022
Georg Welte	verstorben	am	31.12.2022
Marianne Frener	verstorben	am	02.01.2023
Else Grupp	verstorben	am	02.01.2023
Maximilian Bayer	verstorben	am	06.01.2023
Bruno Winkler	verstorben	am	13.01.2023
Walburga Geldschus	verstorben	am	14.01.2023
Josef Schäffeler	verstorben	am	14.01.2023
Alois Lau	verstorben	am	14.01.2023
Erich Zorn	verstorben	am	23.01.2023

Jahresrechnung liegt aus

Die Jahresrechnung der Kirchengemeinde St. Martin liegt aus. Wer Interesse an den Finanzen der Kirchengemeinde hat, kann sich im Februar im Pfarrbüro zu den normalen Öffnungszeiten darüber informieren.

Josef Sayer eröffnet Perspektiven

Fasten heißt fragen: Woraus lebe ich? Wofür setzen wir uns ein? Was können wir teilen? In der Misereor-Fastenaktion finden wir Antworten und handeln gemeinsam gegen globale Ungerechtigkeit und die Zerstörung der Schöpfung. Mit Aktionen, Spenden und unserer politischen Stimme.

„In sich gehen. Außer sich sein“ meint dabei zuerst ein Innehalten, Nachspüren und meditieren. Einen Blick aus dem Glauben darauf werfen: Was ist und ereignet sich in uns und um uns? Nicht nur in Deutschland und Europa.

Aus der Perspektive „Leben in Elendsvierteln. In Kriegszeiten.“ will Josef Sayer anhand seiner persönlichen Erfahrungen in Peru am 18. und 19. März mit einem Vortrag und in den Gottesdiensten helfen, unseren Blick zu weiten. Wie bewältigen Menschen Situationen der extremen Armut und Gewalt vom christlichen Glauben her? Welche Rolle spielt dabei die Kirche? Die Kirche als globale, weltweite Lebensgemeinschaft und Institution, in der auch unsere Gemeinde lebt, wirkt und ihre Fastenzeit gestalten will und kann.

Info: Samstag, 18. März, und Sonntag: 19. März: Gottesdienst mit Josef Sayer in St. Martin
18. März, 20.00 Uhr: Vortrag mit Bildern im katholischen Gemeindehaus: „Leben in Elendsvierteln. In Kriegszeiten“

Fast 15 Jahre lang (1997-2012) stand Josef Sayer (hier mit einem Campesino in Peru) an der Spitze des katholischen Entwicklungshilfswerkes „Misereor“ und engagiert sich noch immer in der Entwicklungshilfe, für den Klimaschutz und für den Reformprozess der Weltkirche. Nach seinem Studium der Theologie in Tübingen und der Sozialwissenschaften und Geschichte in Konstanz arbeitete er von 1981 bis 1988 als Entwicklungshelfer und Priester in Landgemeinden in den Anden Perus, in Elendsvierteln Limas und dann als Professor für Pastoraltheologie im schweizerischen Fribourg.

Was glaubst du, Silvana Weitz?

Silvana Weitz, verheiratet, vier Kinder, ist Lehrerin für Englisch und Deutsch am Rupert-Neß-Gymnasium in Wangen. Dort unterrichtet sie zurzeit auch eine internationale Vorbereitungsklasse und ist Ansprechpartnerin für chronisch kranke Schülerinnen und Schüler. Die 54-jährige bringt sich in unsere Gemeinde ein als Leiterin von Wort-Gottes-Feiern, Kommunionhelferin, Lektorin, Kantorin, Sängerin im Kirchenchor und Kirchengemeinderätin. Sie ist Badenerin aus Waldshut und schnell im Denken und Entscheiden.

1. An was glaubst du?
An einen Gott, der mit uns durch das Leben geht und uns am Ende alle Fragen beantwortet, unsere Tränen abwischt und unsere Sehnsucht stillt.

2. Was bringt es, Christ zu sein?
Mein christlicher Glaube gibt mir Kraft. Ich versuche, alles so gut zu machen, wie ich kann. Oft ist das aber nicht gut genug. Ich vertraue darauf, dass Gott den Rest übernimmt. Das gibt mir Hoffnung und Mut.

3. Dein Traum von Kirche?
Ich träume von einer Kirche, die Gottes Liebe zu den Menschen bringt. Diese Kirche ist mutig und zuversichtlich. Sie ist auch fähig dazuzulernen: Patriarchale Strukturen, zum Beispiel, die aus den weltlichen Gesellschaften der vergangenen Jahrtausende ihren Weg in die Bibel und die kirchliche Tradition gefunden haben, bricht sie auf, damit jeder Mensch in der Kirche gleiche Rechte und Entfaltungsmöglichkeiten hat, ungeachtet seines Geschlechts.

4. Was schätzt du bei deinen Freunden am meisten?
Dass sie mich mit ihrem Wohlwollen durchs Leben begleiten und im Hintergrund da sind, ohne dass wir uns oft sehen müssen.

5. Dein Lieblingsbuch?
Zurzeit: Harry Potter und die Heiligtümer des Todes.

6. Was würdest du als Erstes abschaffen?
Die allgemeingültigen, starren Vorgaben fürs Abitur, weil sie Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung oder anderer Muttersprache unnötig den Weg ins Studium erschweren.

7. Eine Person, die dich begeistert?
Meine Schülerinnen und Schüler, wenn sie laut nachdenken, alle zusammenhelfen und mit mir gemeinsam die Welt entdecken.

8. Drei Worte, die dir wichtig sind:
Offenheit, Vertrauen, Liebe.

9. Was lässt dein Herz höher schlagen?
Auf Reisen zu sein in anderen Ländern, in denen man kein Deutsch spricht, und dort Gast zu sein bei Menschen, die mich an ihrem Leben teilhaben lassen; auf diese Weise einzutauchen in fremde Welten und zu spüren, dass ich überall zu Hause bin. Wenn ich im engeren Sinn zu Hause bin: mit meinem Mann abends koreanische Serien schauen. Und fremde Sprachen natürlich! Immer und überall.

Silvana Weitz
Foto: Matthias Hellmann

Warm ums Herz

Mitte Januar ist das Projekt „Herzenswärme“ der Initiative Solidarisches Leutkirch (SoLe) gestartet. In der Dreifaltigkeitskirche sind noch bis 3. März von Dienstag bis Donnerstag die Türen geöffnet, um „Körper und Seele etwas Wärme zu spenden“. So formuliert es die gemeinsame Initiative der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit dem Familienbündnis der Stadt sowie dem Diakonischen Werk, der Caritas, der Stiftung Liebenau, des Jugendhauses sowie vieler weiterer Akteure.

Geheizte Kirche, warmes Essen: Unser Bild zeigt das gemeinsame Mittagessen, immer mittwochs, angerichtet von Möhrchen & Co. Am Dienstag wird ab 9 Uhr Sozialberatung angeboten sowie ein Brezelfrühstück, nachmittags kreative Handarbeiten. Am Donnerstag kocht das Jugendhaus. Das Essen wird auf Spendenbasis ausgegeben. Das genaue Programm hängt an der Kirche aus. *Foto: Barbara Waldvogel*

Gemeindehaus wird im Sommer abgerissen

So geht es mit dem geplanten Neubau des Gemeindehauses weiter: Nachdem die zuständigen Gremien in Diözese, Stadt und Kirchengemeinde der Finanzierung zugestimmt haben, stehen die Ausschreibungen an.

Der Abriss des in die Jahre gekommenen Gemeindehauses ist in den Sommerferien geplant. Dann soll am alten Standort ein neues Gemeinde- und Familienzentrum sowie im Obergeschoss ein Kindergarten für zwei Gruppen gebaut werden. Das barrierefrei erreichbare Zentrum verfügt über einen Saal mit Küche sowie einen Multifunktionsraum und einen Café-Bereich im Foyer.

So soll das neue Gemeindehaus aussehen: Im Obergeschoss wird ein zweigruppiger Kindergarten gebaut, unten entsteht ein Saal, der barrierefrei zu erreichen ist. Im Foyer ist ein Café vorgesehen.

Blick ins Innere des Gebäudes. Für die Zeit zwischen Abriss des alten Gemeindehauses und der Wiedereröffnung sind Übergangslösungen in Planung. *Modell : Architekturbüro Feuerstein*

Für die Abriss- und Bauphase planen derzeit verschiedene Teams das weitere Vorgehen. Übergangslösungen für die Bauzeit werden geplant (zuständig ist ein Team um Gerlinde Mast) und die Küchenplanungen werden konkretisiert (hier ist Günter Stützle Ansprechpartner). Ausräumen und Abbruch werden von einem Team um Kirchenpfleger Achim Reißner koordiniert. Ein weiteres Team nimmt die Finanzierung in den Blick.

In der nächsten Sitzung des Kernteams am 6. März, 20 Uhr, werden Ideen für die Namensgebung gesammelt. Die Projektleitung liegt bei Christof Janz und Benjamin Sigg.

Ab Aschermittwoch wird in der Martinskirche im Altarraum wieder das aktuelle Hungertuch entrollt. Das Meditationsbild der Misereor-Aktion wurde von dem nigerianischen Künstler Emeka Udemba gestaltet, der seit 25 Jahren in Freiburg lebt und arbeitet. In seiner Kunst verarbeitet er eigene Erfahrungen – den Kreislauf des Werdens und Vergehens in der Natur, sein Leben als Afrikaner in Deutschland.

Pfarrkirche St. Martin

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag	08:45 Uhr: jeden ersten Sonntag im Monat Morgenlob
	10:15 Uhr: Hl. Messe
Montag	09:00 Uhr
Dienstag	09:30 Uhr in der Kapelle Carl-Joseph Seniorenzentrum
Mittwoch	09:00 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr
Samstag	18:30 Uhr Vorabendmesse

Besondere Gottesdienste:

Morgenlob: 05.02.,05.03., jeweils um 8:45 Uhr
Aschermittwoch, 22.02.: 09:00 Uhr Laudes mit Aschenbestreuung;
19:00 Uhr Messfeier mit Aschenbestreuung
Samstag/Sonntag 18./19.03.: Josef Sayer zu Gast: Gottesdienste und Vortrag

Für Kinder, Jugendliche und Familien

Kinderkirche am 05.02. (Blasiussegen)
und am 12.03. im Gemeindehaus
04.02. 10:30 Uhr Kindergartengottesdienst in St. Fridolin
16.02. ab 16:30 Uhr Mutmacher-Wintertour mit Impuls
05.03. Fastenessen
12.03. 17.00 Uhr Auftakt der Firmvorbereitung in St. Martin

Regelmäßiger Rosenkranz:

Sonntag bis Mittwoch und Freitag um 17:15 Uhr; Donnerstag 18:15 Uhr, Samstag 17:45 Uhr: Rosenkranz entfällt am 12.03., 18.03. und 19.03.

Regina Pacis

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag 11:30 Uhr (Livestream auf YouTube)
Mittwoch 19:00 Uhr
Donnerstag 07:45 Uhr
Freitag 19:00 Uhr (Livestream auf EWTN und YouTube, außer am 1. Freitag im Monat)
Samstag 09:00 Uhr

Beichtgelegenheit:

Mittwoch 19:45 Uhr, Donnerstag 07:00 Uhr, Freitag 07:00 Uhr, Samstag 10:00 Uhr

Filialgemeinden

Mailand – St. Stephanus

Sonntag, 05.02.:	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 12.02.:	09:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 19.02.:	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 26.02.:	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 05.03.:	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 12.03.:	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 19.03.:	09:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 26.03.:	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 02.04.:	09.00 Uhr	Messfeier

Adrazhofen - St. Fridolin

Freitag, 10.02.:	19:30 Uhr	Messfeier
Sonntag, 19.02.:	09:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 05.03.:	09:00 Uhr	Messfeier – Patrozinium
Freitag, 24.03.:	19:30 Uhr	Messfeier

Tautenhofen – St. Silvester

Sonntag, 05.02.:	09:00 Uhr	Messfeier mit Blasiussegen
Sonntag, 12.02.:	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 19.02.:	09:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 26.02.:	09:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 05.03.:	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 12.03.:	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 19.03.:	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 26.03.:	09:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 02.04.:	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

St. Antonius, Wielazhofen:

Freitag, 03.02.:	19:30 Uhr	Messfeier
Freitag, 17.03.:	19:30 Uhr	Messfeier

Kapelle im Carl-Joseph-Seniorenzentrum

Jeden Dienstag in der Winterzeit um 09:30 Uhr Messfeier

Sonntag, 12.02.:	10:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 26.02.:	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 12.03.:	10:00 Uhr	Messfeier
Sonntag, 26.03.:	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Gottesdienstpläne im Internet unter

www.leutekirche.drs.de; www.se-alpenblick.drs.de; www.gottesberg.org; www.se-stgallus-allgaeu.drs.de; www.kirche-allgaeu.de; www.regina-pacis.de